

Mercedes-Benz erreicht absatzstärksten Monat und bestes Quartal der Unternehmensgeschichte

Mercedes-Benz erreicht absatzstärksten Monat und bestes Quartal der Unternehmensgeschichte - Mercedes-Benz lieferte im September 188.444 Fahrzeuge (+15,8%) an Kunden aus - so viele wie nie zuvor in einem Monat. - Bisher stärkstes Quartal der Unternehmensgeschichte mit 477.999 verkauften Fahrzeugen (+16,1%) - Ola Källenius, Mitglied des Vorstands der Daimler AG, verantwortlich für Mercedes-Benz Cars Vertrieb: "Mehr als 50.000 verkaufte SUVs im September und ein Wachstum von über 36% zeigen die Beliebtheit unserer Produkte in diesem Segment. Der GLC und der GLE starteten nach ihrer Markteinführung im September beide mit einem Absatzrekord." - Verkaufsbester in den beiden größten Märkten China (+53,2%) und USA (+6,2%) - Premiummarktführer in den USA, Deutschland, Japan, Italien, Portugal, Kanada, Australien und Taiwan - Mercedes-Benz schließt das dritte Quartal mit neuen Verkaufsbewerten ab. Im September gingen weltweit 188.444 Fahrzeuge mit dem Stern in Kundenhand über (+15,8%) - so viele wie in keinem Monat zuvor. Insgesamt 477.999 Verkäufe von Juli bis September bescherten Mercedes-Benz zudem das bisher stärkste Quartal der Unternehmensgeschichte (+16,1%). Seit Jahresbeginn wurden 1.376.424 Fahrzeuge abgesetzt, der Vorjahresabsatz wird damit um 15,2% übertroffen. - Mehr als 50.000 verkaufte SUVs im September und ein Wachstum von über 36% zeigen die Beliebtheit unserer Produkte in diesem Segment. Der GLC und der GLE starteten nach ihrer Markteinführung im September beide mit einem Absatzrekord", sagt Ola Källenius, Mitglied des Vorstands der Daimler AG, verantwortlich für Mercedes-Benz Cars Vertrieb. - In Europa wurden in den ersten neun Monaten 593.716 Fahrzeuge mit dem Stern verkauft - mehr als je zuvor (+11,1%). Rund ein Drittel der Fahrzeuge gingen an Kunden in Deutschland (201.203 Einheiten, +5,2%). Im September war Mercedes-Benz weiterhin Marktführer unter den Premiumherstellern auf dem Heimatmarkt. In Großbritannien, Belgien, Portugal und der Schweiz konnte im vergangenen Monat ein Rekordabsatz mit jeweils zweistelligem Wachstum erzielt werden. Mercedes-Benz erzielte in Italien und Portugal die Marktführerschaft unter den Premiumherstellern. - In der NAFTA-Region konnten in allen drei Ländern Verkaufsbewerte im und per September erzielt werden. Insgesamt gingen dort im vergangenen Monat 33.506 Fahrzeuge in Kundenhand über (+6,8%), seit Jahresbeginn stieg der Gesamtabsatz auf 286.961 Einheiten (+8,6%). Die Verkäufe in den USA stiegen im September um 6,2% auf 29.020 Einheiten. In den USA und in Kanada ist Mercedes-Benz Marktführer unter den Premiumherstellern. - Der Absatz in der Region Asien-Pazifik ist im September zweistellig gewachsen (+32,7%). Mercedes-Benz konnte einen Rekordwert von insgesamt 62.723 abgesetzten Fahrzeugen verbuchen. In China stiegen die Verkäufe im September um 53,2% auf 38.663 Einheiten. Noch nie zuvor wurden in einem Monat so viele Fahrzeuge in China abgesetzt. Seit Jahresbeginn konnten dort 266.287 Fahrzeuge an Kunden übergeben werden (+30,9%). In Japan wurden in den ersten neun Monaten 49.519 Fahrzeuge verkauft (+13,3%). Hier ist Mercedes-Benz weiterhin die zulassungstärkste Premiummarke unter den Importeuren, genauso wie in Taiwan und Australien. - Die anhaltend hohe Nachfrage nach den Kompakten verhalf Mercedes-Benz im September zu einem Rekordabsatz von 61.874 Fahrzeugen in diesem Segment (+25,3%). In den ersten drei Quartalen gingen insgesamt 426.022 Fahrzeuge der A- oder B-Klasse, des GLA, CLA oder CLS Shooting Brake in Kundenhand über (+27,1%). Die neue Generation der A-Klasse feierte vergangenen Monat ihre Markteinführung. - Die C-Klasse Limousine und das T-Modell sind auch weiterhin sehr gefragt: Seit Jahresbeginn konnte die 300.000er Marke durchbrochen und damit ein neuer Absatzrekord aufgestellt werden (332.329 Einheiten). Die Verkäufe übertrafen den Absatz des vergleichbaren Vorjahreszeitraums um 59,9%. Auch im September konnte ein Bestwert von 46.265 verkauften Fahrzeugen erzielt werden (+38,7%). - Die SUVs von Mercedes-Benz erzielten im September einen Rekordabsatz von insgesamt 53.781 verkauften Fahrzeugen (+36,8%). Vor allem die Nachfrage nach dem GLA, der in seinem größten Absatzmarkt China auch lokal produziert wird, war ungebrochen hoch. Neben dem GLA erfreuten sich im vergangenen Monat der GLC, GLE und das GLE Coupé großer Beliebtheit und konnten einen Absatzrekord verbuchen. - Im September haben weltweit mehr als 10.000 Kunden ihren neuen smart fortwo oder smart forfour in Empfang genommen. Die Nachfrage stieg damit um 51,4% im Vergleich zum Vorjahresmonat. In der Verkaufsregion Europa konnte der Absatz mehr als verdoppelt werden; dazu haben vor allem Deutschland, Italien und Großbritannien beigetragen. Die Markteinführung des smart fortwo in China im August und in den USA im September werden für weitere Absatzimpulse sorgen. - Absatz Mercedes-Benz Cars im Überblick - September 2015Veränd. in % Per September 2015Veränd. in % Mercedes-Benz 188.444 +15,8 1.376.424 +15,2 smart 10.250 +51,4 88.018 +31,6 Mercedes-Benz Cars 198.694 +17,2 1.464.442 +16,0 Absatz Mercedes-Benz in den Märkten Europa 85.944 +10,8 593.716 +11,1 davon Deutschland 23.597 +0,4 201.203 +5,2 NAFTA 33.506 +6,8 286.961 +8,6 davon USA 29.020 +6,2 224.890 +7,2 Asien/Pazifik 62.723 +32,7 446.407 +25,9 davon Japan 7.963 +0,3 49.519 +13,3 davon China 38.663 +53,2 266.287 +30,9 Weitere Informationen von Daimler sind im Internet verfügbar: www.media.daimler.com www.daimler.com - Vorausschauende Aussagen - Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie antizipieren, annehmen, glauben, einschätzen, erwarten, beabsichtigen, können/könnten, planen, projizieren, sollten und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschärfung der Staatsschuldenkrise in der Eurozone, eine Zunahme der politischen Spannungen in Osteuropa, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwehrbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Epidemien, Terrorakte, politische Unruhen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen der Wechselkurse, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht unter der Überschrift Risiko- und Chancenbericht beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren. - Daimler im Überblick - Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen, Geldanlagen und Kreditkarten sowie innovative Mobilitätsdienstleistungen an. - Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe - von Hybridfahrzeugen bis zu reinen Elektrofahrzeugen mit Batterie oder Brennstoffzelle - um langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Darüber hinaus treibt das Unternehmen das unfallfreie Fahren und die intelligente Vernetzung bis hin zum autonomen Fahren mit Nachdruck voran. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. - Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. - Zum Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium-Automobilmarke der Welt, sowie Mercedes-AMG und Mercedes-Maybach, die Marken smart, Freightliner,

Western Star, BharatBenz, FUSO, Setra und Thomas Built Buses und die Marken von Daimler Financial Services: Mercedes-Benz Bank, Mercedes-Benz Financial, Daimler Truck Financial, moovel und car2go. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAI). Im Jahr 2014 setzte der Konzern mit insgesamt 279.972 Mitarbeitern mehr als 2,5 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 129,9 Mrd. €, das EBIT betrug 10,8 Mrd. €.

 Ansprechpartner:
 Kerstin Bach
 Telefon: +49 711 17-33806
 E-Mail: kerstin.bach@daimler.com
 Ulrike Bless
 Telefon: +49 711 17-41963
 E-Mail: ulrike.bless@daimler.com
 Sofia Stauber
 Telefon: +49 711 17-40598
 E-Mail: sofia.stauber@daimler.com

Pressekontakt

Mercedes

70327 Stuttgart

kerstin.bach@daimler.com

Firmenkontakt

Mercedes

70327 Stuttgart

kerstin.bach@daimler.com

Herausgeber einer fahrzeugbezogenen Tank- und Servicekarte für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge und Transporter